

Konkurrenz um die immer knapper werdende Ressource Wasser wird die globale Entwicklung in den nächsten Jahrzehnten prägen. Hauptgründe sind Bevölkerungsdruck, Klimawandel und ineffizientes, nicht nachhaltiges Management der Wasserressourcen. Bereits heute lebt etwa ein Drittel der Weltbevölkerung unter Bedingungen, die durch mittleren bis starken Wasserstress gekennzeichnet sind. Bis zum Jahr 2050 erwarten die Vereinten Nationen einen Anstieg des weltweiten Wasserverbrauchs um etwa ein Prozent pro Jahr. Parallel werden Dürre- und Starkregen-Ereignisse zunehmen (Weltwasserbericht 2023). Der mit

100.000 Euro

dotierte Preis wird an Wissenschaftler/innen aus dem Bereich der Lebens-, Natur-, und Ingenieurwissenschaften vergeben, die in interdisziplinärer, praxisorientierter Forschungsarbeit an der Schnittstelle von Wissenschaft und Gesellschaft herausragende Strategien und Konzepte für eine nachhaltige Nutzung der globalen Wasserressourcen entwickelt haben. Die Auszeichnung soll dazu dienen, die Forschungsmöglichkeiten der Preisträger/innen zu erweitern, die Beschäftigung von Nachwuchswissenschaftlern/innen zu erleichtern und weitere Forschungsinitiativen zu starten.

Sowohl Selbstbewerbungen als auch Vorschläge Dritter sind möglich. Es können sowohl Einzelpersonen als auch Forschungsgruppen berücksichtigt werden. Der Preis adressiert Forscher/innen, die in das deutsche Wissenschaftssystem integriert sind oder an einer deutschen Forschungseinrichtung im Ausland arbeiten.

Aussagefähige Unterlagen (max. 10 Seiten) und Anhang mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, Kurzdarstellung des wissenschaftlichen Werdeganges, Publikationsliste, bis zu fünf einschlägigen Publikationen sowie Konzept über die geplante Verwendung des Preisgeldes sind per E-Mail komplett als pdf-Datei einzureichen. Bei Selbstbewerbungen ist die Empfehlung einer/s zweiten Wissenschaftlers/in beizufügen.

Über die Vergabe des Preises entscheidet das Kuratorium der Stiftung auf der Grundlage einer wissenschaftlichen Jury. Die Verleihung des Preises erfolgt im Jahr 2024.

Bitte senden Sie die erforderlichen Unterlagen bis zum 15. Februar 2024 an:

Rüdiger Kurt Bode-Stiftung im Stifterverband
z.Hd. Karsten Krüger . karsten.krueger@stifterverband.de . T 0201 8401-193

Das Kuratorium

Professor Dr. Arndt Bode, TU München, Vorsitzender
Tim Bode, Hamburg, stv. Vorsitzender
Dr. Marilen Macher, Stifterverband, Essen

